



Christian Tietze (Hg.)

Pharao

Leben im Alten Ägypten

(Eine Ausstellung der Veranstaltungs- und Kongress GmbH
Rosenheim vom 24. März bis zum 17. Dezember 2017)

Darmstadt: Philipp von Zabern Verlag 2017

295 S. (Großformat), 32,00 €

ISBN 978-3-8053-5074-7

Benedikt Collinet (2019)

Wer hochwertige Darstellungen und kompakte Informationen zum Alten Ägypten sucht, ist bei diesem Buch an der richtigen Adresse. Es handelt sich um eine Mischung aus Ausstellungskatalog und Begleitbuch zur Ausstellung, doch auch als Einzelwerk ist es sehr lesenswert. Geeignet ist es sowohl für akademisch Interessierte als auch durch seine hochwertigen Darstellungen für Lehrer*innen.

Das Buch beginnt mit einem Grußwort der Rosenheimer Oberbürgermeisterin, gefolgt von einer kurzen Einleitung und sechs größeren Beiträgen bekannter Ägyptolog*innen. Der Herausgeber Tietze, der zugleich der Kurator der Ausstellung war, formuliert für das Werk folgende Ziele: Die „natürlichen Lebensgrundlagen des Landes“ anhand von Architektur und Schriftkultur & Ikonographie darstellen und auf diese Weise das Verhältnis von Mythos und Wahrheit im Alten Ägypten den Menschen heute näherbringen. (S. 13) Als Schlüssel der Darstellung wählte Tietze die Bedeutung von Räumen (S. 14), womit er sich dem *spatial turn*, einem Trend der Kulturwissenschaften anschließt, der verschiedene Raummodelle als solche erkennt, untersucht und darstellt. Unter „Räumen“ wird auch in diesem Buch ein sehr weiter Begriff verstanden, der sowohl für Orte, als auch Häuser, Landschaften, aber auch menschlichen Beziehungen, gesellschaftliche Schichten u.v.m. zur verstehen ist.

Die Artikel behandeln jeweils ein Thema überblicksartig, wobei Grafiken, Fotos und Rekonstruktionen zur Visualisierung beitragen. Literaturangaben finden sich jeweils am Ende der Beiträge, einem Abbildungsnachweis gibt es noch einmal gesammelt am Schluss inkl. der Danksagungen für den Band.

Bei den Grafiken gibt es beispielsweise gibt es auf S. 18 eine Besiedlungskarte Ägyptens, die zeigt wie die Landschaft sich vom Nil in die Wüste entwickelt, wo im Lauf der Zeit gesiedelt wurde und wo die großen und die bedeutenden Stätten Ägyptens waren und sind. Es gibt eine Lesehilfe zu den Hieroglyphen, eigene Artikel zu Flora und Fauna in Ägypten. Im Artikel über die Gottheiten wird auch die Tempelarchitektur erläutert, wenn es um soziale Schichtungen geht, dann werden Land- und Stadthäuser mitbehandelt. Besonders aufschlussreich ist auch der Artikel zu Tod und Trauer, Grabkultur, *damantio memoriae* und Pyramiden (227-290). Der sicher bedeutendste Assmann-Schüler und Echnaton Experte Erik Hornung erläutert auf S. 41-80 das Pharaonentum im antiken Ägypten sowie die politischen Strukturen, die dynastische Zeitrechnung anhand zahlreicher Reliefdarstellungen, Grafiken und faszinierender Anekdoten.

Es folgen im hinteren Teil zwei Artikel zum öffentlichen und privaten Bereich im Alltagsleben der verschiedenen Bevölkerungsschichten, die jeweils einen kurzen sozialgeschichtlichen Abriss bilden, der durch materiale Funde, v.a. Häuser und Gehöfte, Geschäfte usw. aufgearbeitet wird. Besonders hilfreich sind die Rekonstruktionen, die genau zeigen wer wie wo (an-)baute, lebte, schlief und arbeitete. (S. 171-226)

Ein abschließendes Urteil über dieses Buch fällt leicht. Der Band ist ohne sein graphisches Werk kaum angemessen zu rezensieren, sollte daher im Internet als Leseprobe angeschaut werden. Bei Interesse ist der Kauf zumal zu diesem Preis dringend empfohlen, zumal es zwar kein Überblickswerk ist, dennoch die grundlegenden Informationen zum Alten Ägypten enthält.

Zitierweise: Benedikt Collinet. Rezension zu: *Christian Tietze. Pharaos. Darmstadt 2017*
in: bbs 7.2019
https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/buecherschau/2019/Tietze_Pharaos.pdf